

Pfarrbrief

St. Michael Seeshaupt

Magnetsried, Jenhausen, St. Heinrich

Der nächste Pfarrbrief wird am Palmsonntag erscheinen.

Kontakte:

Redaktionsteam

Albert Meßmer
(albert.messmer@t-online.de)
Christa Bonitz
(bonitz-christa@web.de)
Judith Nachtmann
(judith-nachtmann@web.de)

Pfarrer Konrad Bestle

Weilheimer Str. 4, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/751 Fax: 08801/1454
in Notfällen 0174-6027-541

PGR-Vorstand

Christa Bonitz, Jenhausen 18,
Tel. 08801/2230

Kirchenpfleger für Seeshaupt

Werner Königsbauer,
Seeshaupt Tel. 08801/2618

für Magnetsried/Jenhausen

Michael Bernwieser,
Magnetsried Tel. 08801/2189

Pastorale Mitarbeiterin

Petra Eberle, St. Heinricher Str. 81,
Seeshaupt Tel. 08801/774

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat Seeshaupt

Internet-Seite:

www.pfarrgemeindeseeshaupt.de



Mariä Lichtmess 2025

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefs,

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Dieses häufig zitierte und dem Philosophen Aristoteles zugeschriebene Wort passt gut zum Beginn eines neuen Jahres. Es erinnert uns daran, dass wir den Lauf der Zeit und die Herausforderungen, die sie mit sich bringt, oft nicht direkt ändern können. Doch wir können gestalten, wie wir darauf reagieren und hoffnungsvoll neue Wege einschlagen.

Im Jahr 2025 stehen wir vor einer besonderen Einladung: Papst Franziskus hat das Heilige Jahr ausgerufen und es unter das Motto *„Pilger der Hoffnung“* gestellt. Mit der feierlichen Öffnung der Heiligen Pforte in Rom lädt er uns ein, die Türen unseres Herzens weit zu öffnen für die Begegnung mit Christus und mit unseren Mitmenschen. Die geöffnete Pforte symbolisiert Christus, der im Johannesevangelium sagt: *„Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden“* (Joh 10,7).

Verwendung der Caritasmittel 2024 in der Pfarrei

Mit den in der Pfarrei verbliebenen Finanzmitteln aus den Caritas-sammlungen im Frühjahr bzw. Herbst 2024 konnten wir zum Jahresende acht Einzelpersonen und vier Familien mit insgesamt 1000.- € eine kleine Weihnachtsfreude bereiten.

Des Weiteren haben wir an die ökumenische Sozialstation einen Zuschuss in Höhe von 1200.- € überweisen können.

Vergelt's Gott allen Spendern.

Herbert Habich,
Kirchenverwaltung St. Michael



Messe für Verstorbene –Messintention

Sie möchten eine Messintention für einen Verstorbenen aufgeben? Sie können diese im Pfarrbüro telefonisch unter 08801-751 angeben oder Sie werfen einen der vorbereiteten und in den Pfarrkirchen ausgelegten Briefumschläge mit Ihrem Wunschtermin und dem Messstipendium von 5 Euro und werfen diesen in den Briefkasten des Pfarramts.

Bitte geben Sie Ihre Messbestellung mindestens 4 Wochen vorher ab.

Den Redaktionsschluss entnehmen Sie bitte dem aktuellen Gottesdienstanzeiger.

Herbert Habich, Pfarrsekretariat

Pfarnachmittag im Januar



Hier einige Eindrücke von unseren Pfarrkaffee im Januar.



Sebastian Sporer zeigte uns Bilder von seiner Reise nach Japan.



Auch erzählte er viel Informatives und Geschichtliches über das Land.

Als besonderes Schmankerl hatte er einen echten Reiswein mitgebracht, den er im Anschluss den Besuchern ausschenkte.

Naja, der Geschmack ist gewöhnungsbedürftig.

Das Titelbild unseres Pfarrbriefs zeigt das geöffnete Seitenportal unserer Pfarrkirche St. Michael, das mit einem herzlichen Gruß einlädt, hereinzukommen. Wer unsere Kirche besucht, wird von dem Bild an der gegenüberliegenden Wand mit dem Antlitz Christi empfangen. Die Seeshaupter wissen, dass Christus jeden, der eintritt, mit einem fast lebendigen Blick anschaut und auf seinem Weg begleitet. Der Herr lädt uns ein, in seine Gegenwart zu treten und auf seinem Weg der Liebe und Versöhnung zu gehen.

So können auch wir *Pilger der Hoffnung* sein – in unseren alltäglichen Begegnungen und durch Werke der Nächstenliebe. In diesem Geist dürfen wir als Gemeinschaft Schritte der Hoffnung gehen. Setzen wir die Segel in den Wind des Heiligen Geistes.

Mit herzlichen Segenswünschen,

Ihr Pfarrer Konrad Bestle

Herzliche Einladung
zum Pfarrnachmittag
mit Kaffee und Kuchen
am 20. Februar 2025 um 14:30 Uhr
im Pfarrheim Seeshaupt

Als Abwechslung im Alltagsleben treffen
wir uns bei netter Gesellschaft zum
ratschen und tratschen.
Ihr müsst nur noch Gute Laune mitbringen

... Sternsinger



Die Sternsingeraktion in Zahlen:

Am 4. und 5.1.2025 waren 40 Kinder in Seeshaupt, Magnetsried, Jenhausen und St. Heinrich unterwegs.

Unterstützt wurden sie durch 14 Betreuer. 2025 hatten wir 9 Premieren: Josefa, David, Karl, Miriam, Valentin, Leopold, Aaron, Benedikt K. und Severin waren zum ersten Mal dabei.

Die Sternsinger haben Gottes Segen zu ca. 1600 Haushalten gebracht und jeder Sternsinger ist dabei mindestens 10.853 Schritte gegangen. In insgesamt 16 Stunden haben die Sternsinger mindestens 99 wundervolle Begegnungen erlebt, 3x so viel gelacht und unglaubliche **6708,27€ gesammelt!**

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Spender!



„wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem haben wird, ist unvorhersehbar. Die Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

**Wir feiern den Weltgebetstag
am Freitag den 7. März 2025 um 14:30 Uhr im Pfarrheim
anschließend gemütliches Zusammensein**

Sternsinger 2025

Am Samstag und am Sonntag den 4. und den 5. Januar waren meine Freunde und ich Sternsingen. Dort haben wir gemeinsam sehr viel erlebt. Nicht nur meist freudige Gesichter an den Haustüren, sondern wir hatten auch sehr viele berührende Erlebnisse.

Ein paar erzähle ich euch jetzt: am zweiten Tag sind wir zu dritt durch St. Heinrich gelaufen. Da das Wetter ziemlich kalt war und sich am Boden eine ekelhafte Schnee-Regen Masse gebildet hatte und meine Freundin nur Turnschuhe an hatte, dachten wir uns, wir können uns ja vielleicht in der Fischer-Rosl für zehn Minuten aufwärmen. Und sie empfingen uns herzlicher als wir dachten. Zuerst sangen wir unsere Lieder - nur mit einem Unterschied: Wir wurden von zahlreichen begeisterten Leuten gefilmt. Danach gab es für jeden von uns Pommes rot- weiß und eine Apfelschorle. Das fanden wir super cool.

Nach der (länger als gedachten) Pause gingen wir alle, aufgewärmt und pappsatt weiter.

Zum Schluss noch etwas Rührendes. Auch wieder in St. Heinrich sind wir in einen eher abgelegenen Ortsteil des Dorfes gegangen. Dort sahen wir ein schönes großes Haus. Als wir klingelten, machte uns eine kleine, ältere Dame auf. Dann sangen wir unsere zwei Strophen, schrieben ihr den Segen an die Türe und boten ihr noch Weihrauch an. Dann ging sie für uns was Süßes holen und als sie wiederkam fing sie an zu weinen. Sie sagte uns, dass seit zwei Jahren keine Sternsinger mehr bei ihr waren und sie so glücklich sei.

Genau wegen solchen wunderschönen Erlebnissen mache ich jetzt auch schon das dritte Jahr bei den Sternsingern mit.

Carla Bayer



Nun konnten wir Maria und Josef mit dem Jesuskindlein in der Krippe bestaunen und wie die Engel und Hirten ihm huldigten.

Petra Eberle verteilte zum Ende das Friedenslicht, das jeder mit nach Hause nehmen konnte.



Vielen Dank an allen kleinen und großen Helfern und besonders an unsere Kinder und Jugendlichen die beim Krippenspiel dabei waren.

Daniela Brüderle und Birgit Muhr

FASTEN²⁰²⁵AKTION AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

Für ein besseres Leben

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus. Besonders Frauen werden durch unseren Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zu Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de

Einladung zum Fastenessen

Am Sonntag, den 6.
April nach dem
Gottesdienst
um 11:30 Uhr im
Trachtenheim



Spätschichten in der Fastenzeit :

- Donnerstag, **13. März**
- Donnerstag, **20. März**
- Donnerstag, **27. März**
- Donnerstag, **3. April**

Immer um 18.30h in der Annakapelle

Besinnliche Gedanken, Musik und Gebet in der Fastenzeit.



Palmmarkt 2025

Wie auch in den letzten Jahren findet an Palmsonntag der Palmmarkt mit Palmbuschen und Osterkerzen statt.

Der Erlös der Spende kommt dem Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach zu Gute.



Waldweihnacht

Auch 2024 fand an Heilig Abend wieder unsere Waldweihnacht mit Krippenspiel statt. Unser Herr Pfarrer Bestle war zum ersten Mal dabei und gestaltete mit vielen Kindern und Jugendlichen die Andacht. Die musikalische Gestaltung übernahm Familie Leicht mit Barbara Stöger.

Bei perfektem Wetter trafen wir uns wie jedes Jahr am Kreuz an der Baumschulenstraße und dort startete das Krippenspiel mit Engeln, Hirten, Soldaten und natürlich mit Maria und Josef. Wir machten uns auf die Herbergssuche. Zu Gast durften wir bei Familie Wunder sein und an die Türe klopfen. Toni Wunder verkörperte den Wirt.



Weiter folgten wir Maria und Josef über das Ach-Brückerl zum liebevoll hergerichteten Stadel von Familie Königsbauer.

... Ministrantenausflug

Gegen 17.00h waren wir alle wieder gut in Seeshaupt angekommen. Es war ein wunderschöner und unvergesslicher Tag in Augsburg mit besinnlichen Momenten und ganz viel Spaß und Freude. Auch war es ein tolles Gemeinschaftserlebnis zusammen mit den Minis aus Bernried und Iffeldorf.

Ein großes Vergelt's Gott an Pfarrer Konrad Bestle und Diakon Robert Ischwang für die großartige Organisation und das tolle Begleiten an diesem Tag.



Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Ausflug.

Im Namen der Ministranten

Michael Zellmer

aus der Pfarrgemeinde

Lektorentag in Augsburg

Am Samstag, den 30. November machten sich vier Lektoren aus unserer Pfarrei auf den Weg nach Augsburg zum 2. Diözesanen Lektorentag im Jahr 2024.



An diesem Tag haben sich ungefähr 80 Lektoren und Lektorinnen aus der ganzen Diözese Augsburg im Haus St. Ulrich eingefunden, um diesen gemeinsamen Tag zu begehen.

Der Tag stand unter dem Motto „Die Feier der Geburt Jesu im Angesicht des Todes“.

Am Vormittag gab es zu diesem Thema einen interessanten Vortrag und am Nachmittag haben wir zahlreiche spannende Workshops besucht. Zum Abschluss haben wir dann eine wunderbare gemeinsame Vesper zusammen gefeiert.

Es war ein intensiver und interessanter Tag mit vielen tollen Gesprächen und Begegnungen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Lektorentag im Frühjahr 2025!

Michael Zellmer

aus der Pfarrgemeinde

Ökumenisches Abendgebet

Am 9. Dezember fand in der Kapelle des Seniorenzentrums am Tiefentalweg ein ökumenisches Abendgebet mit Pfarrer Konrad Bestle statt.



Frau Ursula Leininger begleitete mit der Gitarre. Im Anschluss trafen wir uns im Stüberl bei Plätzchen und Punsch.

Vielen Dank an alle die beim Vorbereiten halfen und Plätzchen spendeten.

... Ministrantenausflug

Zum Abschluss der Führung haben wir dann eine Andacht in der Krypta der Basilika gefeiert und uns dann zu Fuß auf den Weg zum Christkindlmarkt am Rathausplatz gemacht.

Dort haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt und hatten Zeit zur freien Verfügung. Auf dem wunderschönen Christkindlmarkt mit seinen vielen Ständen gab's genug Zeit zum Einkaufen und natürlich für's leibliche Wohl.



Zum Abschluss haben wir uns dann noch in der Kirche St. Peter am Perlach getroffen, wo wir gemeinsam am Bild von Maria der Knotenlöserin gebetet haben.

Die Zeit verging viel zu schnell und so machten wir uns zu Fuß auf den Rückweg zum Bahnhof und haben uns dort wieder von Lara verabschiedet und sind mit dem Zug in Richtung Heimat aufgebrochen.



Ministrantenausflug nach Augsburg am 14.12.2024

Am Samstag den 14. Dezember machten sich früh morgens ca. 40 Ministranten aus unserer Pfarreiengemeinschaft zusammen mit Pfarrer Bestle und Begleitern mit dem Zug auf den Weg zu unserem gemeinsamen Ausflug nach Augsburg.

In Augsburg haben wir uns dann mit unserer Oberministrantin Lara getroffen und sind mit der Straßenbahn in die Stadtmitte gefahren. Wir haben dann die wunderschöne Basilika St. Ulrich und St. Afra besucht und dort von Diakon Robert Ischwang und Pfarrer Bestle eine tolle Führung bekommen.

Wir haben die Gräber der drei Bistumspatrone, Ulrich, Afra und Simpert gesehen, sind auf die Orgelempore gestiegen und waren in der Schneckenkapelle.

Außerdem durften wir die riesige Sakristei bewundern und waren in der Heilungskammer, wo unter anderem auch das Ulrichskreuz und die Ulrichsgewänder zu sehen sind.



Wie kommt der Christbaum in die Pfarrkirche?

Jedes Jahr zum Weihnachtsfest steht in unserer Pfarrkirche ein wunderschöner und festlich geschmückter Christbaum. Aber woher kommt der wunderbare Baum und wer bringt ihn in die Kirche?

Gestiftet wurde der Christbaum wie jedes Jahr von der Gutsverwaltung Seeseiten. Dafür ein herzliches vergelt's Gott!

Bereits im Sommer streift Hans Lösl von der Gutsverwaltung durch den Wald und hält Ausschau nach einem schönen Christbaum für unsere Pfarrkirche. Und irgendwie schafft er es, dass wir den Eindruck haben dass der Baum jedes Jahr noch schöner aussieht als der im Vorjahr.

In der Woche vor Heilig Abend trifft sich dann das „Team Christbaum“ nach Feierabend an der Pfarrkirche, wo dann der Baum von Hans Lösl und Hans Ziegler angeliefert wird.



Zusammen mit Martin Hausmann und Markus Mayr wird er dann per Hand in die Kirche getragen.

Anschließend geht's dann an die Feinarbeit.

... Christbaum

Martin Hausmann passt den Stamm mit viel Geschick in den Christbaumständer ein und danach verkeilt Markus Mayr den Stamm im Ständer, so dass er sicher und fest steht. Im Anschluss wird der Baum dann mit Manneskraft aufgestellt und dann beginnt der schwierigste Teil: Steht der Baum auch gerade, passt er von der Richtung her oder muss er noch gedreht werden?



Aus allen möglichen Perspektiven wird begutachtet und getüftelt und manchmal muss auf einer Seite noch untergelegt werden. Erst wenn die „oberste Instanz“, Hans Lösl, sein OK gibt sind alle zufrieden und das Weihnachtsfest kann kommen.

Ein großes vergelt's Gott an dieses Team, das schon über viele Jahre zusammen den Christbaum in unserer schönen Kirche aufstellt. Die Handgriffe gehen Hand in Hand und die gemeinsame Arbeit macht wirklich viel Freude!

Ein großes Dankeschön auch an die Firma Elektro Mayr aus Seeshaupt, die auch seit Jahrzehnten die Beleuchtung am Christbaum ohne Bezahlung anbringt!!

Michael Zellmer, Mesner

aus der Pfarrgemeinde

Pfarnachmittag im Dezember

Am 19.12. fand der traditionelle adventliche Pfarnachmittag statt.

Auch diesmal sangen die Seeshaupter Sänger, die von Kathrin Bernwieser an der Harfe begleitet wurden.

Ebenso wurden lustige und besinnliche Texte vorgetragen.



Als Dank erhielten die Musiker je einen Laib Bauernbrot, das Frau Maria Leininger gebacken hatte. Zudem bekam jeder Besucher eine Tüte selbstgebackene Plätzchen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer.